
Produktname: Bcl-6 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab07508**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	90kDa

Antigen-Informationen

Genname	BCL6 BCL6; BCL5; LAZ3; ZBTB27; ZNF51; B-cell lymphoma 6 protein; BCL-6; B-cell lymphoma 5
Alternative Namen	protein; BCL-5; Protein LAZ-3; Zinc finger and BTB domain-containing protein 27; Zinc finger protein 51
Gen-ID	604.0
SwissProt ID	P41182
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem Bcl-6, hergestellt. Aminosäurebereich: 299–348

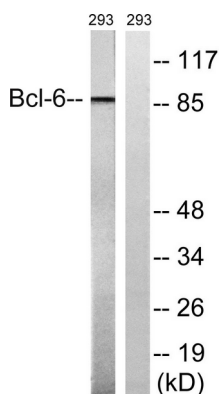
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein Zinkfinger-Transkriptionsfaktor mit einer N-terminalen POZ-Domäne. Es wirkt als sequenzspezifischer Transkriptionsrepressor und moduliert nachweislich die Transkription STAT-abhängiger IL-4-Antworten von B-Zellen. Dieses Protein kann mit verschiedenen POZ-haltigen Proteinen interagieren, die als Transkriptions-Korepressoren fungieren. Das Gen ist bei diffusem großzelligem Lymphom (DLCL) häufig transloziert und hypermutiert und könnte an der Pathogenese von DLCL beteiligt sein. Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Proteinisoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Aug. 2015] Erkrankung: Eine Chromosomenaberration mit Beteiligung von BCL6 könnte eine Form der B-Zell-Leukämie verursachen. Translokation t(3;11)(q27;q23) mit POU2AF1/OBF1. Erkrankung: Eine Chromosomenaberration mit Beteiligung von BCL6 kann eine Ursache für ein Lymphom sein. Translokation t(3;4)(q27;p11) mit ARHH/TTF. Erkrankung: Chromosomenaberrationen mit Beteiligung von BCL6 können eine Ursache für ein B-Zell-Non-Hodgkin-Lymphom sein. Translokation t(3;14)(q27;q32); Translokation t(3;22)(q27;q11) mit Immunglobulin-Genregionen. Funktion: Transkriptionsrepressor, der für die Keimzentraubildung und die Affinitätsreifung von Antikörpern benötigt wird. Spielt wahrscheinlich eine wichtige Rolle bei der Lymphomentstehung. Induktion: Wird während der Reifung dendritischer Zellen durch selektive Stimuli wie LPS, CD40L und Zymosan herunterreguliert. PTM: Wird durch MAPK1 als Reaktion auf die Aktivierung des Antigenrezeptors phosphoryliert. Die Phosphorylierung induziert den Abbau über den Ubiquitin/Proteasom-Weg. Ähnlichkeit: Enthält eine BTB(POZ)-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält sechs Zinkfinger vom C2H2-Typ. Untereinheit: Interagiert mit ZBTB7 und BCL6B (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit der katalytischen Domäne von HDAC9. Gewebespezifität: Wird in Keimzentrum-T- und -B-Zellen sowie in primären unreifen dendritischen Zellen exprimiert.

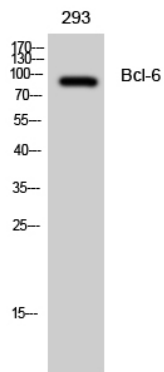
Forschungsbereich

B-Zell-Antigen

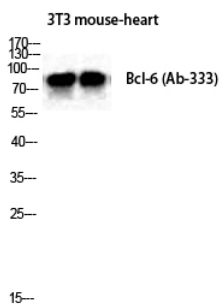
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus 293-Zellen unter Verwendung eines Bcl-6-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von 293-Zellen unter Verwendung eines polyklonalen Bcl-6-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:2000.



Western-Blot-Analyse von Mauserz-NIH-3T3-Zellen unter Verwendung eines polyklonalen Bcl-6-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:2000.